



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Feldmessen

Schewior, Georg

Leipzig, 1915

2. Generalstabskarten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97237](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97237)

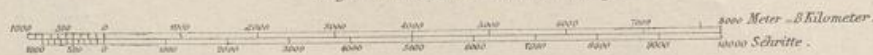
2. Die Generalstabskarten.

In den Generalstabskarten des Maßstabes 1 : 100000 werden im Gegensatz zu den Meßtischblättern die Höhenverhältnisse des Geländes durch sogen. „Bergstriche“, siehe Fig. 293, und gelegentlich durch Höhenzahlen nur im allgemeinen klargelegt. Ein Blick auf die beiden Kartenauszüge (Fig. 292 und 293) läßt die Ueberlegenheit der Meßtischblätter für technische Zwecke erkennen, wo die Höhenkurven eine äußerst wichtige und unentbehrliche Rolle spielen.

Fig. 293.



Maßstab $\frac{1}{100000}$ der natürl. Länge.



Die Generalstabskarten in noch kleineren Maßstabem geben meist nur die Situation an, also ohne wesentliche Klarstellung der Geländeoberflächenform.

Für manche Zwecke sehr geeignet sind auch die in neuester Zeit von Max Bonnemann in Cassel herausgegebenen deutschen Höhengschichtenkarten „Wandervogel“ im Maßstabe 1 : 50000, siehe Fig. 294. Die sehr scharf gezeichneten Blätter, 17 cm lang, 11 cm hoch, sind in jeder Buchhandlung

käuflich und kosten das Stück 15 Pfg. In der Figur sind einige Höhengschichtenlinien schwarz wiedergegeben, die Originalblätter zeigen die Linien sepiabraun.

Fig. 294.



Maßstab 1:50 000

Zeichen - Erklärung			
	Landstraßen		Voll- u. Kleinbahnen
	Ausgebauete Wege		Elektr.-u. Str.-Bahn
	Feld- u. Waldwege		Umzäunung
	Fußwege		Kreisgrenzen
	Verhoppungswege und Schneisen		Landes- u. Provinz-Grenzen
	Landes- u. Provinz-Grenzen		Kreisgrenzen
	Kreisgrenzen		Schwarze Zahlen bezeichnen Forstdistrikte

Geogr. Länge des Blattes 7 1/2 Min., Breite 3 Min. (Paris)

3. Bezugsquellen.

Alle von der Landesaufnahme herausgegebenen Karten, in den Maßstäben 1:25000, 1:100000, 1:200000 und 1:300000, werden in besonderen Vertriebsstellen auf Antrag verabfolgt. Uebersichtsblätter und Verzeichnisse, aus denen die veröffentlichten Karten und die Preise zu ersehen sind, sowie Bestellkarten werden dort kostenfrei abgegeben oder gegen Einsendung des Portobetrages zugeschickt.

Alle Bestellungen sind an diejenige „Kartenvertriebsstelle“ zu richten, in deren Bezirk der Besteller sich befindet.

Es sind nachstehende Stellen eingerichtet:

Berlin, Nettelbeckstr. 7/8, für die Provinz Brandenburg, die Hohenzollernschen Lande, die Königreiche Bayern, Sachsen, Württemberg, das Großherzogtum Baden, die Kolonien und das Ausland.

Breslau VIII, Feldstraße 46, für die Provinzen Schlesien und Posen.

Danzig-Langfuhr, Brunshöferweg 1a, für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

Stettin, Lindenstraße 1, für die Provinzen Pommern, Schleswig-Holstein, die Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz und der Freien Städte Hamburg und Lübeck.